Gymnasium Salvatorkolleg

Personalität. Spiritualität. Solidarität. Universalität.

Gymnasium Salvatorkolleg · Herrenstraße 20 · 88410 Bad Wurzach

An die
Schülerinnen und Schüler der KS I
sowie deren Eltern

Bad Wurzach, 16. Juli 2018

KS I: PTF-Termine und Compassion/Sozialpraktikum

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

leider musste der Elternabend zu den besonderen Angeboten des Salvatorkollegs in der Kursstufe entfallen. Wir möchten Sie über diese Angebote noch gerne informieren und wollen den Elternabend gerne im neuen Jahr nachholen. Ein Termin wurde durch die Schulleitung bereits festgelegt, so dass Sie sich diesen bereits vormerken können:

Informations-Elternabend KS I: Donnerstag 20. September 2018.

Zum Elternabend, mit der genauen Uhrzeit, werden Sie im neuen Schuljahr eingeladen.

Die Termine für das Philosophisch-Theologische Forum (PTF) als verpflichtende außerschulische Veranstaltung für die KS I im ehemaligen Kloster in Rot a.d. Rot stehen ebenfalls seit längerer Zeit fest:

PTF I **Mi. 17. Oktober bis Fr. 19. Oktober 2018**

PTF II **Mi. 20. März bis Fr. 23. März 2019**

Eine Beurlaubung vom PTF ist nur in Ausnahmefällen möglich und im Vorfeld rechtzeitig mit Herrn Harteker zu klären. Die Schülerinnen und Schüler dürfen für diesen Zeitraum deshalb keinen anderweitigen Termin vereinbaren.

Das Sozialpraktikum findet wie in den vergangenen Jahren in den zwei Wochen vor der Hochfasnet statt:

Compassion **Mo. 18. Februar bis Fr. 1. März 2019**

Die Schule ermöglicht in diesem Zeitraum bewusst eine außerschulische Lernerfahrung für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I. Sollten die Schülerinnen und Schüler während des Compassion-Zeitraums z.B. wegen Krankheit fehlen, dann müssten Sie sich **sowohl an der Praktikumsstelle als auch an der Schule per Anruf im Sekretariat entschuldigen**.

Gymnasium Salvatorkolleg
Herrenstraße 20
88410 Bad Wurzach
Telefon 07564/949020
Fax 07564/9490220
www.salvatorkolleg.de
sekretariat@salvatorkolleg.de

Gymnasium Salvatorkolleg

Das Compassion-Projekt vertritt die Elemente **Personalität** und **Solidarität** unseres Schulprofils. Wir profitieren auch von der **Spiritualität**, die uns bei Grenzerfahrung stützen kann. Das Sozialpraktikum soll Schlüsselqualifikationen vermitteln, die Menschlichkeit und Mitgefühl beinhalten. Ein Ziel ist es, Situationen kennenzulernen, in denen Menschen auf Hilfe anderer angewiesen sind. So kann das Sozialpraktikum helfen, eine Sensibilität für Menschen in schwierigen Lebenslagen zu entwickeln. Die Planung im Überblick:

bis Fr. 12. Oktober	Rücklauf der Rückmeldebögen
Vor/Nach Herbstferien	Mitteilung der Praktikumsplätze per Aushang im Schloss
Zu diesem Zeitpunkt sollte ein notwendiger Impfschutz überprüft werden, speziell für Compassion im Krankenhaus kann ein Hepatits B Impfschutz notwendig sein.	
Anfang Dezember	Mitteilung an die Praktikumsstellen, welche Schüler zugewiesen wurden.
Mo. 10. Dezember – Fr. 14. Dezember	Aushang Kontaktdaten und Kontaktaufnahme der Schüler mit ihren zugewiesenen Praktikumsstellen
Mo. 18. Februar – Fr. 1. März	Sozialpraktikum, einschl. Freitag vor Hochfasnet (obwohl beweglicher Ferientag)
Januar - März	Vorbereitung/Reflexion des Praktikums in katholischer Religion und im PTF II, Schüler, die nicht an katholischer Religion teilnehmen, voraussichtlich Fr. 5. Stunde bei Hr. Notz (Tagestext/schwarzes Brett beachten)

Viele sozialen Einrichtungen der Region (siehe Homepage des Salvatorkollegs → Profil → Solidarität → Compassion) kooperieren mit uns und das Salvatorkolleg übernimmt für diese Einrichtungen die Zuweisung. Die Schüler dürfen sich nicht an diese Einrichtungen wenden, um nach einer Praktikumsstelle zu fragen. Solltet Ihr Euch selbst um eine anderweitige Praktikumsstelle bemühen, die nicht angegeben ist, so müsst Ihr dies im Vorfeld mit Hr. Notz per Email abklären und Euch auch um das Einverständnis Eurer Eltern kümmern.

Bei den Zuweisungen wird auf Wohnortnähe geachtet. Dies ist nicht immer möglich und Ihr müsst Euch selbst um die tägliche Hin-/Rückfahrt zum Praktikum kümmern. Die Schülerkarte ist für die eingetragene Strecke gültig und nur für die Strecke zur Schule zu kaufen. Sie ist jeden Tag ab 13.30 Uhr, und ganztägig am Wochenende und eventeuell am Freitag vor Rosenmontag im gesamten Bodo-Verbundgebiet gültig. Für Schülerinnen und Schüler des Salvatorkollegs wurde die Schüler-Zusatzversicherung abgeschlossen. Diese beinhaltete u.a. eine Unfallversicherung, die auch den Weg zur Praktikumsstelle mit einschließt.

Wir wünschen Euch ein Praktikum, in dem Ihr Euch ausprobieren könnt und viele Erfahrungen sammeln dürft. Bei Fragen wendet Euch bitte per Email an Hr. Notz.

Mit herzlichen Grüßen

Alexander Notz
alexander.notz@salvatorkolleg.de

Frank Harteker
frank.harteker@salvatorkolleg.de

Gymnasium Salvatorkolleg

Rückmeldebogen

(Abgabe bis spätestens Fr. 12. Oktober, große Pause,
Briefkasten im Schieberegal vor dem Lehrerzimmer)

Name des Schülers (+ Email): _____

Adresse (bitte Teilort angeben): _____

Ich habe eine **eigene Praktikumsstelle (mit Hr. Notz per Email abgesprochen)**:

Ansprechpartner: _____

Telefonnummer und Email: _____

Name der sozialen Einrichtung: _____

Adresse: _____

Einverständnis der Erziehungsberechtigten (Unterschrift): _____

Zuweisungsverfahren

1. Wunsch-Sozialbereiche (Mehrfachnennungen sind gleichrangig möglich):

☐ Krankenhaus/Reha-Klinik ☐ Seniorenbetreuung

☐ Behinderteneinrichtung ☐ Kindergarten

2. Ausgeschlossener Sozialbereich (Mehrfachnennungen sind nicht möglich, dies ist gleichbedeutend mit nicht angekreuzt)

☐ Krankenhaus/Reha-Klinik ☐ Seniorenbetreuung

☐ Behinderteneinrichtung ☐ Kindergarten

3. Wohnortnähe gewünscht: ☐

Anmerkungen (Mitfahr-/Übernachtungsmöglichkeiten, konkreter Praktikums-wunsch, … . Keine Auswirkung auf Reihenfolge Zuweisungsverfahren):

_____

_____

Gymnasium Salvatorkolleg

Zuweisungsverfahren der Praktikumsstellen:
(Gleichrangige Rückmeldebögen in einer der vier Kategorien → ev. Losentscheid vor/in/nach den Herbstferien notwendig → Email/Aushang beachten)**.**

Zuerst werden Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die **einen (mehrere) Wunsch-Sozialbereich(e)** angekreuzt haben, aber auf das Ankreuzen der **Wohnortnähe verzichtet** haben. Ist einer dieser Sozialbereiche nicht möglich, wird das **Ausschlusskriterium** herangezogen.

Dann werden jene berücksichtigt, die **nur ein Ausschlusskriterium** angekreuzt haben und sonst nichts, also auf das Ankreuzen der **Wohnortnähe verzichtet** haben.

Danach werden jene berücksichtigt, die **die Wohnortnähe** angekreuzt haben, dabei ist das Ausschlusskriterium für einen Sozialbereich bestimmend und erst am Ende kann einer der gewünschten Sozialbereiche ermöglicht werden.

Zum Schluss werden den Schülern die Praktikumsplätze zugeteilt, die den Rückmeldebogen nicht rechtzeitig abgegeben haben.

Anmerkungen/Ergänzungen können (ohne Nachteile für andere Schüler) für die Zuteilung hilfreich sein, **haben** aber **keine Auswirkung auf die Reihenfolge der Zuordnung**.
Hilfreich ist, wenn Mitfahrmöglichkeiten bzw. Übernachtungsmöglichkeiten bekannt sind bzw. konkrete Praktikumsstellen gewünscht sind.